

Moderne Praxiskonzepte rund um das sichere Implantieren waren gefragt beim 1. Dentalen Adria Kongress vom 30. September bis 3. Oktober 2017 auf Hvar, Kroatien. Konzipiert wurde der dreitägige Kongress von Christoph Bösing (Bösing Dental, Bingen). Mit viel Engagement und dem Blick in die digitale Zukunft präsentierte er international bekannte Referenten, die sich den neuen Trends im Bereich der Implantologie und Ästhetik widmeten.



Dentale Premiere auf Hvar



Abb. 1: ZTM Christoph Bösing, Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas, Dr. Thorsten Borrmann, Dr. Frank Kornmann, Dr. Frank Maier, ZTM Bernhard Zierer, Burkhard von Soest, Dr. Stefan Wentaschek und Dr. Moritz Försch (v.l.).

Unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas wurden die Teilnehmer auf den neuesten wissenschaftlichen Stand der Implantologie gebracht. Besonders hob der Wissenschaftler den Trend zu minimal-invasiven implantologischen Eingriffen hervor. „Shift weg von High End. Digitale Planungen helfen, Belastungen für den Patienten zu vermeiden.“ Das umfasst nicht nur die 3-D-Implantatplanung, sondern auch die 3-D-Knochenplanung.

„Die digitalen Techniken bieten viele Vorteile in der Planung und Umsetzung von Knochenaugmentation, Implantation sowie Fertigung von individuellen Abutments und Zahnersatz“, erläuterte

Zahnarzt Dr. Frank Maier in seinem Vortrag. Ausgehend von der prothetischen Zielvorgabe kann jeder Behandlungsschritt digital vorweggenommen werden. Mit digital vorgefertigten kortikospongiösen Knochenblöcken wird nicht nur die Formgebung verbessert, auch die Behandlung ist schonender und Operationszeit wird eingespart. Dr. Frank Maier's Fazit: Die geführte Implantation mit vorgefertigten Sulkusformern und individuellen Abutments wird zu einem neuen Standard.

Auch Dr. Stefan Wentaschek vertritt die Meinung, dass eine dezidierte Planung bei vermeintlichen Routinefällen, mechanische, biologische sowie ästhetische Spät komplikationen vermeiden

hilft. Hierbei komme es laut Dr. Wentaschek auf die Kumulation von Risikofaktoren an.

Prof. Dr. Dr. Elmar Esser präsentierte sehr gute Ergebnisse insbesondere bei der Augmentation externer Kieferkammdefekte mit simultaner Implantation. Bei der Durchführung der allogenen Schalentechnik sowie einer allogenen GBR-Membrantechnik unter Verwendung von per Essigsäure sterilisierten Knochenzubereitungen des Deutschen Institutes für Zell- und Gewebeersatz (DIZG), Berlin, lag die Komplikationsrate bei circa 8 Prozent, die Implantatverlustrate bei circa 2,5 Prozent und die Rate an sekundärer Augmentation bei circa 1 Prozent. Die nahezu unbegrenzte Verfügbarkeit sowie die Handlungsvorteile wie Standardisierung, Präfabrikation, OP-Zeitverkürzung und Vermeidung von Entnahmemorbiditäten mindern wie beim präformierten Alloblock Aufwand und Belastung erheblich.

„Von Ästhetik bis Digital“ – die begeisterten Kongressteilnehmer setzten theoretisch erworbenes Wissen auch in praktischen Workshops um. Alle waren sich einig: „Wir kommen wieder – zum 2. Dentalen Adria Kongress vom 29. September bis 2. Oktober 2018.“

Kontakt

Bösing Dental GmbH & Co. KG

Franz-Kirsten-Straße 1

55411 Bingen

Tel.: 06721 49168-0

www.boesing-dental.de

**Aktionspreis:
999,00
Euro**

Minimalinvasiv

Minimalinvasive Prothesenstabilisierung

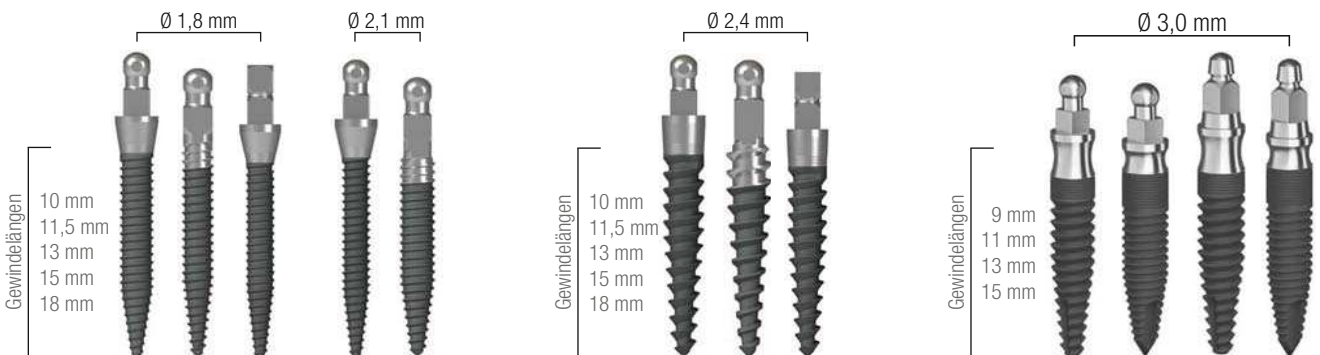
MDI Starter Kit – Einsteiger-Paket

Sichern Sie sich jetzt unser **MDI**® Einsteiger-Paket mit dem Standard **MDI**® Kit und einer Implantatauswahl für Ihren Einstieg in die minimalinvasive Implantologie.

Ihr Einsteiger-Paket:

- Standard **MDI**® Kit mit den wichtigsten Instrumenten
- 4 MDI Implantate
- Hochwertiges Patientenmarketing-Material
- Jetzt zum Aktionspreis von 999,- Euro

Das Angebot ist beschränkt bis zum 31.03.2018.



MDI®

www.original-mdi.de

by condent

MDI-Hotline: 0800 / 100 3 70 70
www.original-mdi.de